

XXXIII. Jahrestagung der DVCS, 2022

Nachhaltigkeit:

Chinas Umgang mit Umwelt und Nachwelt in Vergangenheit und Gegenwart

Sustainability:

China's approach to environmental development and posterity in past and present

可持续性: 中国对环境与后世之古今观

9. bis 11. Dezember 2022

am Chinazentrum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Nachhaltigkeit ist kein Plastikwort. Gleichwohl durchdringt der Begriff seit Dekaden alle soziopolitischen Diskurse, lokal wie global. Er figuriert zudem als Appell, aktiv an der Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen der Um- und Nachwelt mitzuwirken. Hierbei sind die *Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)* und die Agenda 2030 der Vereinten Nationen wegweisend. Sie bilden Nachhaltigkeit in ihrer ganzen Breite ab und identifizieren Handlungsfelder, die individuelles ebenso wie gesamtgesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein einfordern. Dieses Verständnis von Nachhaltigkeit knüpft teilweise an alte Wertvorstellungen und Begrifflichkeiten an. Gleichzeitig geht es einher mit neuen Erkenntnissen und der Suche nach neuen Konzepten und Technologien für die Zukunft.

In China lässt sich das Zusammenspiel zwischen althergebrachten Vorstellungen und gegenwärtigem Engagement im Bereich Nachhaltigkeit insofern beobachten, als dass schon in frühester Zeit eine hohe Wertschätzung für die Natur existierte und die Sorge für die Nachwelt u.a. im Sinne der kindlichen Pietät der älteren Generation gegenüber eine zentrale Rolle spielte. Zugleich führten traditionelle Vorstellungen – etwa hinsichtlich des konfuzianischen Ahnenkults, daoistischer Lebensverlängerung oder der buddhistischen Karma-Lehre – zu Nachhaltigkeitsbestrebungen, die entweder anthropozentrisch oder kosmologisch betrachtet werden können. In der Gegenwart sucht China schließlich im Zuge der weltweiten Bemühungen um die Eindämmung des Klimawandels – wie andere Länder auch – nach neuen Wegen eines möglichst nachhaltigen Einflusses in der Welt. Dabei tut sich das Land besonders durch technologische Ansätze hervor und weitet seinen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einfluss in andere Länder der Welt aus.

Nachhaltigkeit manifestiert sich nicht nur in aktivem Handeln, sondern auch in zukunftsgerichtetem Denken, das sich etwa in der Bereitschaft zur aktiven Zusammenarbeit, dem Denken in größeren Kontexten, Innovationsgeist und Kreativität sowie der Reflexion des eigenen Verhaltens äußern kann. Auf der diesjährigen Tagung soll es daher einerseits um die konkreten Handlungen und Bestrebungen gehen, die sich hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung im alten und modernen China beobachten lassen. Andererseits möchten wir chinesische Konzepte der Verantwortung für Umwelt und Nachwelt

diskutieren und uns der Frage nähern, wo wir nachhaltige Denkweisen auch schon in früherer Zeit in China antreffen. Interessante Fragen könnten dabei sein:

- Inwieweit finden sich bereits in Chinas Vergangenheit Sicht- und Handlungsweisen, die im Lichte bewusster oder unbewusster Nachhaltigkeit gedeutet werden können? Welche Begriffe und Konzepte sind damit verbunden und wie haben sich diese im Laufe der Zeit entwickelt?
- Inwiefern hat Nachhaltigkeit im modernen Sinne in Chinas Gegenwart Einzug gefunden, und welche Diskurse hat sie geprägt?
- Inwieweit sind von China Nachhaltigkeitskonzepte für die Zukunft zu erwarten, die auch international wegweisend sein können?

In Anlehnung daran sind die Tagungsteilnehmer*innen der DVCS eingeladen, Chinas Rolle im Umgang mit Fragen zur Nachhaltigkeit aus verschiedensten Blickwinkeln zu beleuchten. Dies kann sowohl ökologische, ethische, kulturhistorische, philosophische, technologische, soziale, als auch politische Aspekte betreffen.

Anmeldung und Teilnahme

Soweit es die pandemische Lage erlaubt, planen wir, die Tagung in einem Präsenz-Format **in Kiel vom 9. bis 11. Dezember 2022** abzuhalten. Wir freuen uns über Vorschläge für Beiträge und bitten um Zusendung von **Abstracts (ca. 300 Worte) und Kurzvita** an die Organisatorinnen (Angelika Messner, Lena Liefke, Han Bing) der Konferenz **bis zum 15. Juni 2022** an:
DVCS2022@chinazentrum.uni-kiel.de

Die Benachrichtigung über die Annahme von Vorträgen erfolgt bis **zum 20. August 2022**.

Die Tagungssprache ist Deutsch; die Vorträge werden in deutscher oder englischer Sprache gehalten. Vorgesehen ist die Veröffentlichung ausgewählter Beiträge zum Tagungsthema in Form des Jahrbuchs der DVCS.

Für Mitglieder der DVCS und Studierende bis zum Master oder gleichwertigem Abschluss ist die Teilnahme kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen eine **Teilnahmegebühr in Höhe von 30 Euro**. Anmeldungen für eine Teilnahme ohne Vortrag erbitten wir **bis zum 25. Oktober 2022** an:
DVCS2022@chinazentrum.uni-kiel.de

Dissertationsvorhaben

Jüngst abgeschlossene Dissertationen oder bereits weit gediehene Dissertationsprojekte können im Rahmen eines separaten Präsentationsfensters, auch ohne direkten Bezug zum Tagungsthema, vorgestellt werden.

Rahmenprogramm

Die Mitgliederversammlung der DVCS wird **am Samstagabend, den 10. Dezember**, stattfinden.

Für Sonntagmittag, den 11. Dezember, ist eine öffentliche Podiumsdiskussion mit eingeladenen Expert*innen als Abschluss der Tagung geplant. Im Anschluss daran wird in Anknüpfung an das Tagungsthema eine gemeinsame Besichtigung des [Ausflugsziel noch offen] in Kiel angeboten. Alle Tagungsteilnehmer*innen sind herzlich eingeladen, die Nachhaltigkeitsstadt Kiel zu erkunden.

Ein weiterer Programmpunkt ist die Jubiläumsfeier anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Chinazentrums Kiel, die **am Freitagabend, den 9. Dezember**, im Rahmen der DVCS-Tagung stattfinden wird und zu der alle Tagungsteilnehmer*innen herzlich eingeladen sind. Zusätzlich wird am **Montag, den 12. Dezember 2022**, eine öffentliche Feier mit der Universitätsleitung der CAU sowie Vertreter*innen der Stadt Kiel abgehalten, an der Interessierte ebenfalls teilnehmen können.
